

Allen Regenten und weisen Regierungen der Staaten, für welche der Zucker ein exotisches Erzeugniß ist, so wie auch jedem denkenden, den vaterländischen Kunstfleiß schätzenden, und gegen das Unglück seiner Mitmenschen in andern Welttheilen nicht gefühllosen Staatsbürger, widme ich diese Schrift. Erstere werden in der Ausführung der Runkelrübenzuckerfabrikation das Mittel nicht verkennen, den National-Reichthum, durch den Selbstgewinnst einer bisher sehr bedeutenden jährlichen Geld-exportation, ansehnlich zu vergrößern, eine grössere Anzahl von Menschen durch bisher unbekante Beschäftigungen zu ernähren, und eben dadurch die von der Bevölkerung und den Erwerbsmitteln abhängenden innern Staatskräfte zu erhöhen, die Grenzen der merkantilischen Unabhängigkeit, die meistens mit der politischen in ge-

nauer Verbindung stehen, zu erweitern, und endlich den individuellen Wohlstand der Staatsbürger entweder mittelbar oder unmittelbar zu befördern.

Letztere können zum Theil in der Ausübung dieses neuen Zweiges europäischer Industrie ansehnliche Vortheile finden, und sämmtlichen muß der Genuß des Zuckers als Erzeugniß vaterländischen Kunstfleißes anziehender werden, als er es bey der Rückerinnerung an das die Menschheit empörende harte Schicksal der vielen tausenden Schlachtopfer des Eigennutzes seyn kann, durch welche er in andern Welttheilen bereitet wird.

Der Verfasser.